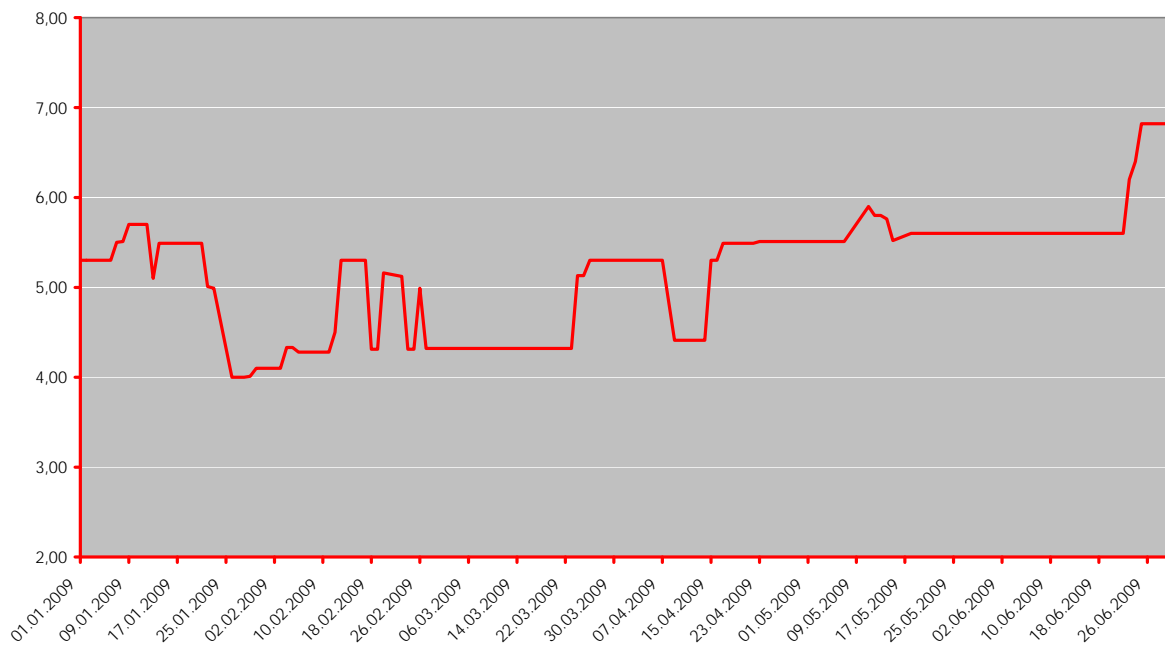




in TEUR	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2009
GuV-Ergebnisse			
Umsätze	40.647	44.233	38.436
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.745	2.217	197
EBIT Marge	4,3%	5,0%	0,5%
Konzernergebnis	597	654	-765
Bilanz			
Bilanzsumme	78.438	82.474	78.865
Langfristiges Vermögen	42.784	44.084	42.356
Kurzfristiges Vermögen	35.654	38.390	36.508
Verbindlichkeiten	40.910	45.110	45.414
Eigenkapital	37.527	37.364	33.449
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	47,8%	45,3%	42,4%
Cashflow und Investitionen			
Cashflow aus dem operativen Bereich	2.627	2.540	3.147
Investitionen in Sachanlagen	5.146	4.947	560
Abschreibungen	2.534	2.766	2.844
Mitarbeiter			
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt ¹⁾	654	663	577

¹⁾ Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Leiharbeiter

Aktienkurs 1.1.-30.6.2009



Wirtschaftsbericht

Geschäft und Rahmenbedingungen

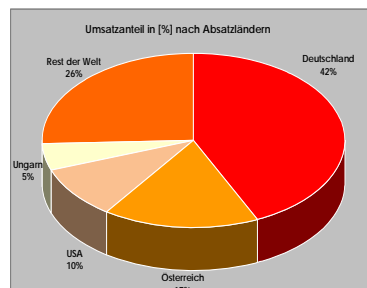
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach dem noch positiven ersten Quartal 2009 hat sich die wirtschaftliche Situation - wie schon im Quartalsbericht angekündigt - im zweiten Quartal wesentlich verschlechtert. Neben der Aluminiumindustrie, die schon relativ früh Rückgänge zeigte, sind nun alle anderen Branchen dem negativen Trend gefolgt. Einzig wirklich positives Kundensegment sind alle Branchen, die mit Energiesparen bzw. mit alternativen Energien verbunden sind. Dies sind einerseits die häuslichen Feuerstätten, die Hersteller von Biomasse-Anlagen sowie auch Bereiche der Stahlindustrie und des Maschinenbaus, die sich mit Wind-, Gezeitenkraftwerken oder Solar-Anlagen beschäftigen.

Reduktion der Nettoerlöse beträgt 15 % zum Vorjahreswert von € 44,2 Mio.

Der Umsatzanteil der Projekte ist zwar relativ zum 1. Quartal von 34% auf gut 30% gesunken, aber im Verhältnis zum Vorjahr (20%) dennoch stark gestiegen. Nur der Umsatz in den Bereichen der Energie- und Umwelttechnik sowie in der Chemie konnte im Verhältnis zum Vorjahr ausgeweitet werden.

Damit zeigt sich einmal mehr, dass sich unsere Diversifikationsstrategie mit dem Zusatzangebot von Engineering und Baustellenüberwachung (Stichwort Projekte) in Zeiten des Rückganges bezahlt macht.



ist. Wir haben den Mitarbeiterstand im 2. Quartal auf durchschnittlich 577 Mitarbeiter (Vorjahr: im Mittel 663; 31.12.2008: 616) gesenkt. Im Verhältnis zum Umsatz sind die Personalaufwendungen dennoch nicht im selben Maße gesunken, da sich der Abbau mit kurzfristig höheren Kosten zu Buche schlägt. Auch die Kurzarbeit, die in einigen Werken angewendet wird, reduziert die Kosten nicht im prozentuellen Ausmaß des sinkenden Umsatzes. Durch die gestiegene Anzahl an Projekten sind im Gegenzug die Montageaufwendungen sogar gestiegen. Negativ haben sich auch noch die Schließung von Leoben und die Erhöhungen der Abschreibungen durch die Aktivierung der neu in Betrieb gegangenen Anlagen ausgewirkt.

Alles in allem konnte daher der Einsparungseffekt im ersten Halbjahr noch nicht gänzlich realisiert werden. Somit ist das Ergebnis (EBIT) auf 197 TEUR (VJ: 2.217 TEUR) gesunken.

Geschäftsverlauf

Nach dem positiven Beginn des 1. Quartals, in dem wir einen Anstieg der Nettoerlöse um 4,1% erzielen konnten, ist der konsolidierte Bruttoumsatz im 2. Quartal stark gesunken, sodass auch wir am Ende des 1. Halbjahres mit € 38,47 Mio. einen Rückgang zu verzeichnen hatten. Das Ausmaß der

Ertragslage

Die bereits Anfang des Jahres begonnenen Reduktionen der Kosten konnten den Ertragsausfall durch Umsatzrückgang nicht zur Gänze ausgleichen. Die Materialkosten sind stärker als der Umsatz gesunken, da auch die Nachfrage der Kunden nach höherwertigen Produkten gesunken

Vermögens- und Finanzlage

Das Gesamtvermögen der Rath-Gruppe sank erstmalig wieder und lag nunmehr bei € 78,9 Mio. (VJ: € 82,5 Mio.). Dies basiert vor allem auf der Reduktion der Investitionstätigkeit und der Kundenforderungen.

Aufgrund der angespannten Situation auf den Fi-

nanzmärkten wurde konsequent auf die Erhaltung der Liquidität geachtet. Ein verbesserter Cash flow in Höhe von € 3,1 Mio. nach € 2,5 Mio. im Vorjahr und geringere Investitionen haben den Stand der flüssigen Mittel trotz Kredittilgungen erhöht.

Die gute Eigenkapitalquote konnte trotz hoher Liquidität nicht gehalten werden und reduzierte sich von 45,3 % auf 42,4 %.

Der Börsenkurs lag am 30.6.2009 bei € 6,82. Damit hat sich der Kurs seit dem Jahresanfang (€ 5,30) wieder leicht erholt.

Risikobericht

In Zeiten der wirtschaftlichen Depression steigt naturgemäß das Risiko der Forderungsausfälle. Die Rath-Gruppe beugt diesem vor, indem noch konsequenter das Mahnwesen umgesetzt wird. Daher konnte bisher ein Anstieg der Forderungsausfälle vermieden werden (0,2%). Die Währungsschwankungen sind aufgrund der Volatilität der Märkte noch weniger abschätzbar als bisher. Der Anteil am Projektgeschäft ist zwar stark gestiegen, die ausgeführten Konstruktionen basieren aber meistens auf bekannten Auskleidungen, was das Risiko in überschaubarem Rahmen hält. Die weitere Risikominimierung wird durch interne Schulungen ständig ausgebaut.

Ausblick

Die Prognose für das 2. Halbjahr ist weiter schwierig. Der Konjunkturverlauf hat zwar scheinbar den Boden erreicht, aber die Investitionstätigkeit hat durch die Langfristigkeit der Projekte noch nicht an Fahrt gewonnen. Im Augenblick zehren wir noch von einigen Projekten, die im 2. Halbjahr umgesetzt werden.

Daher erwarten wir, dass der prozentuelle Umsatzrückgang zum Vorjahr sich nicht mehr verstärkt.

Laut aktuellen Prognosen rechnen wir mit einem positiven Ergebnis zum Jahresende.

Auch das 2. Halbjahr wird vor allem von den häuslichen Feuerstätten, den Energie- und Umweltanlagen sowie den Wärmebehandlungsanlagen der Stahlindustrie für erneuerbare Energie getragen sein. Ein Spezifikum für die Rath-Gruppe wird weiterhin die chemische Industrie sein, in der wir mit unseren Produkten besonders erfolgreich sein können.

Corporate Responsibility

Arbeitnehmer

Der Mitarbeiterstand im zweiten Quartal hat sich auf durchschnittlich 577 Personen (VJ: 663) redu-

ziert. Dies liegt einerseits an den laufenden Anpassungen an das aktuelle Umsatzniveau und andererseits an der Schließung des Werkes Leoben zum 30.06.2009. Die Auswirkungen dieses letzten Schrittes werden daher erst im dritten Quartal zu sehen sein.

Dank der Unterstützung der Mitarbeiter konnte in einigen Bereichen der Rath-Gruppe bereits Kurzarbeit umgesetzt bzw. die Arbeitsstunden individuell reduziert werden.

Corporate Governance

An der Aktionärsstruktur hat sich im 1. Halbjahr eine geringfügige Veränderung ergeben. Wie bereits gemeldet, hat die Familie Rath nunmehr einen Beteiligungsanteil von 78 % (VJ: 77 %).

Details und weiterführende Informationen zu der Umsetzung des Kodex sind auf der Homepage der Rath-Gruppe (www.rath-group.com) zu finden.

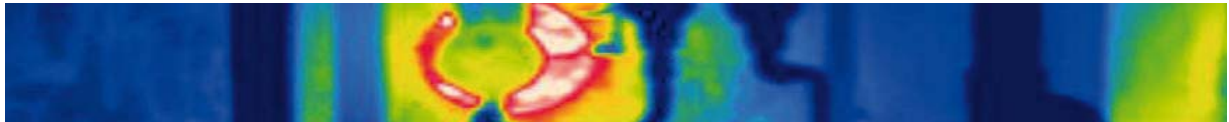
Georg Rath Matthias Rath

28. August 2009

Börsenkennzahlen gemäß § 93 (1) BörseG

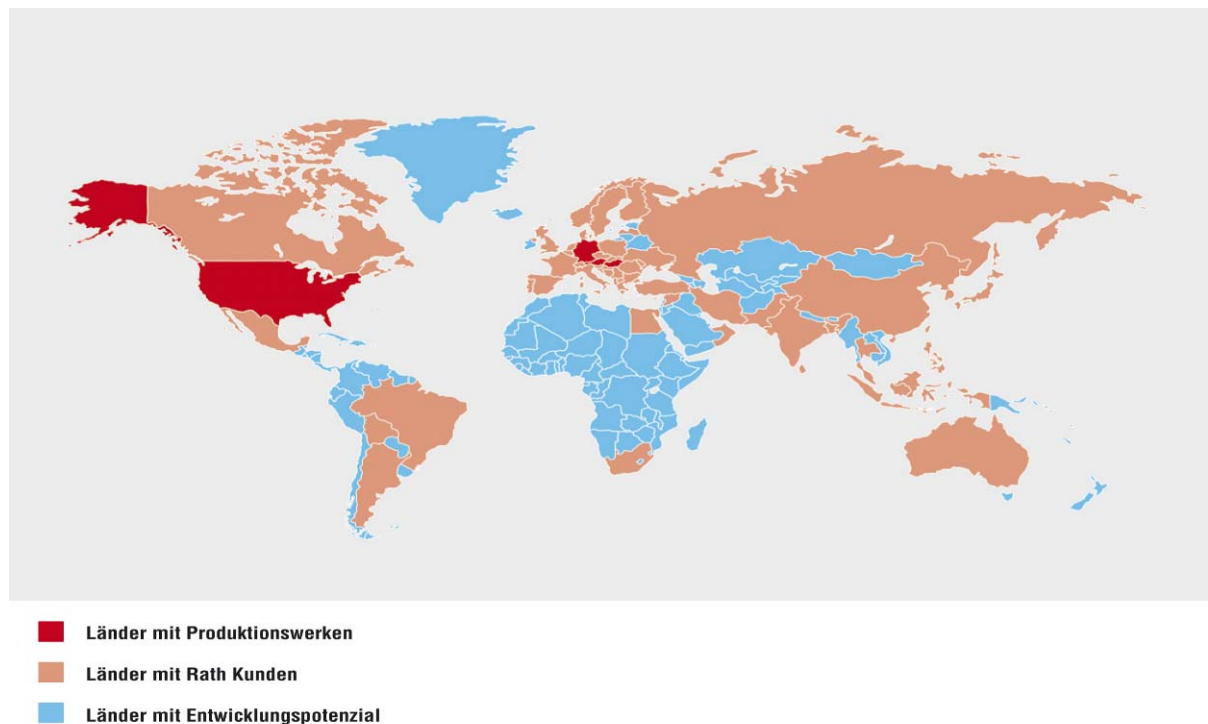
ISIN:	AT0000767306
Wertpapierkürzel:	RAT
Marktsegment:	Standard Market Auction
Handelssegment:	Amtlicher Handel
Aktiengattung:	Stimmberechtigte nenn- betragslose Stückaktien

Anzahl der Aktien:	1.500.000
Gesamtzahl der Aktien:	1.500.000
Aktienkurs 30.06.2009:	6,82 €
Börsenkapitalisierung	10.230.000,00 €
Gewinn/Aktie:	-0,51 €



in TEUR		Erläuterung	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2009
AKTIVA					
Langfristiges Vermögen					
Sachanlagen	1		39.903	40.685	38.048
Immaterielle Vermögensgegenstände			543	437	714
Finanzanlagen			716	645	620
Aktive latente Steuern			1.622	2.317	2.974
			42.784	44.084	42.356
Kurzfristiges Vermögen					
Vorräte	2		17.419	19.399	19.865
Kurzfristige Forderungen und sonstiges kurzfristiges Vermögen	3		13.753	15.806	11.760
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel			4.482	3.185	4.883
			35.654	38.390	36.508
Summe Aktiva			78.438	82.474	78.865
PASSIVA					
Eigenkapital					
Grundkapital			10.905	10.905	10.905
Kapitalrücklagen			1.118	1.118	1.118
Gewinnrücklagen			25.228	25.022	21.050
			37.251	37.045	33.073
Minderheitenanteil			277	319	376
			37.527	37.364	33.449
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			17.660	13.985	14.278
davon aus Finanzierungs-Leasing			5.106	4.391	5.225
Langfristige Rückstellungen			3.276	3.257	2.856
Passive latente Steuern			395	609	406
			21.332	17.851	17.540
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			6.421	16.219	17.505
davon aus Finanzierungs-Leasing			738	715	857
Kurzfristige Rückstellungen	4		3.901	3.870	3.683
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5		9.256	7.170	6.686
			19.578	27.259	27.874
Summe Passiva			78.438	82.474	78.865

in TEUR	Erläuterung	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2009
Umsatzerlöse	6	40.647	44.233	38.436
Bestandsveränderung		1.978	-362	-419
Aktiviertete Eigenleistungen		0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge		206	225	293
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen		-20.293	-20.322	-15.929
Personalaufwand		-12.090	-12.031	-11.756
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-2.534	-2.766	-2.844
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.170	-6.759	-7.584
Operatives Ergebnis (EBIT)	6	1.745	2.217	197
Finanzergebnis	6	-504	-750	-805
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit		1.241	1.467	-608
A. O. Ergebnis		0	0	0
Ertragsteuer	6	-644	-813	-157
Jahresüberschuss	6	597	654	-765
Ergebnis je Aktie in EUR				
Gewinn je Aktie		0,40	0,44	-0,51



Konzerneigenkapitalentwicklung

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Einbehaltenes Ergebnis	Unterschiede Währungsumrechng.	Konzernbilanzgewinn	Summe	Minderheitsanteile	Summe Eigenkapital
Stand am 01.01.2008	10.905	1.118	23.433	-265	600	35.791	319	36.110
Ausschüttung	0	0	0	0	-600	-600	0	-600
Währungsdifferenzen	0	0	0	125	0	125	0	125
Konzernergebnis	0	0	-1.477	0	0	-1.477	34	-1.443
Stand am 31.12.2008	10.905	1.118	21.956	-140	0	33.839	353	34.192
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	0	-765	-765	23	-742
Stand am 30.06.2009	10.905	1.118	21.956	-140	-765	33.074	376	33.449

Konzerncashflow

in TEUR	31.12.2008	30.06.2009
Cashflow aus dem operativen Bereich	3.811	3.147
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-7.275	-538
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	5.776	-1.950
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	2.312	659
Finanzmittelbestand		
Periodenergebnis		
Stand liquider Mittel am Anfang der Berichtsperiode	1.912	4.224
Stand liquider Mittel am Ende der Berichtsperiode	4.224	4.883
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	2.312	659



Allgemeines

Die Rath AG mit Sitz in Wien ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Schwerpunkt, innovative Feuerfestprodukte bis 1850°C herzustellen und diese in Form von Warenlieferungen oder Gesamtlieferungen (inkl. Engineering und Montage) zu verkaufen.

Grundlagen der Berichterstattung

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Rath AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2009, der auf Basis des vom 31. Dezember 2008 fortgeführten IFRS-Jahresabschlusses erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungs-

methoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008.

Konsolidierungskreis

Die Anzahl der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag nicht verändert.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(1) Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen (TEUR 560) betrafen im Wesentlichen die Fertigstellung der in den Vorjahren begonnenen Investitionsprojekte an den Produktionsstandorten in Europa.

(2) Vorräte

in TEUR	30.06.2008	30.06.2009
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.169	5.454
Unfertige Erzeugnisse	2.953	2.101
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.277	12.310
Summe	19.399	19.865

(3) Kurzfristige Forderungen und sonstiges kurzfristiges Vermögen

in TEUR	30.06.2008	30.06.2009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.282	11.025
Forderungen gegenüber beteiligter Unternehmen	16	16
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.688	654
Aktive Rechnungsabgrenzung	820	65
Summe	15.806	11.760

(4) Kurzfristige Rückstellungen

in TEUR	30.06.2008	30.06.2009
Steuerrückstellungen	234	393
Kurzfristige Rückstellungen	3.636	3.290
Summe	3.870	3.683

(5) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in TEUR	30.06.2008	30.06.2009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.055	2.232
Verbindlichkeiten gegenüber beteiligter Unternehmen	285	313
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	1.569
Sonstige Verbindlichkeiten	2.830	2.572
Passive Rechnungsabgrenzung	609	406
Summe	7.779	7.092

Erläuterungen zur Konzerngewinn- und -verlustrechnung

(6) Segmentberichterstattung

in TEUR	Öster- reich	Deutsch- land	Ungarn	Rest Europa	USA	Konsoli- dierung	Summe
30.06.2009							
Warenaufträge	10.035	9.933	2.619	403	3.245	0	26.235
Projektaufträge	4.704	4.367	370	1.266	1.494	0	12.201
Innenumsätze	2.944	2.738	3.199	105	0	-8.986	0
Summe	17.683	17.038	6.188	1.774	4.739	-8.986	38.436
Segmentergebnis (EBIT)	-951	1.215	258	87	-389	23	196
Finanzerträge	47	88	584	0	0	105	825
Finanzaufwendungen	-341	-111	-725	-100	-247	-105	-1.629
Finanzergebnis	-294	-23	-141	-100	-247	0	-805
Ertragsteuern	-4	-75	84	-0	-0	6	-157
Jahresergebnis	-1.249	1.117	-33	-13	-636	6	766
EBITDA	-245	2.406	-601	113	186	-20	3.041

in TEUR	Öster- reich	Deutsch- land	Ungarn	Rest Europa	USA	Konsoli- dierung	Summe
30.06.2008							
Warenaufträge	9.276	13.951	6.259	446	4.334	0	34.266
Projektaufträge	3.703	3.328	409	2.527	0	0	9.967
Innenumsätze	4.866	5.135	756	0	0	-10.757	0
Summe	17.845	22.414	7.424	2.973	4.334	-10.757	44.233
Segmentergebnis (EBIT)	-401	2.986	-597	219	-70	81	2.217
Finanzerträge	86	0	82	39	2	0	209
Finanzaufwendungen	-456	-153	-134	-76	-140	0	-959
Finanzergebnis	-370	-153	-52	-37	-138	0	-750
Ertragsteuern	162	-996	34	-11	-2	0	-813
Jahresergebnis	-609	1.837	-615	171	-210	81	654
EBITDA	432	4.196	-298	245	328	81	4.984

Bürgschaften und Garantien

Die Haftrücklässe für Geschäftspartner betragen zum 30.06.2009 TEUR 3.912 (VJ TEUR 2.673).

Erklärung gemäß § 82 (4) Satz 3 BörseG

Der Vorstand der Rath AG versichert, dass der Halbjahresabschluss nach bestem Wissen und im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellt wurde und ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Rath AG sowie der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt.

Weiters bestätigt der Vorstand der Rath AG, dass der Halbjahreslagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis oder die Lage der Gesamtheit der in die

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31.12.2008 ergeben.

Konsolidierung einbezogenen Unternehmen so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht und die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen sie ausgesetzt ist, beschrieben sind.

Die Ergebnisse des Halbjahresberichtes zum 30.06.2009 lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung des Gesamtjahres zu.

Georg Rath e.h. Dr. Matthias Rath e.h.

Vorstand

Unternehmenskalender

11. November 2009	Bericht 3. Quartal 2009
30. April 2010	Jahresfinanzbericht 2009 und Bilanzpressegespräch
12. Mai 2010	Bericht 1. Quartal 2010
17. Juni 2010	Jahreshauptversammlung
31. August 2010	Halbjahresfinanzbericht

Der Begriff „Mitarbeiter“ wird aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben im Halbjahresfinanzbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Rath Aktiengesellschaft, Walfischgasse 14, A-1015 Wien
IR- und Compliance Verantwortlicher: Georg Rath